

## JAV WAHL 2010

Im letzten Quartal 2010 war es wieder so weit: nach zweijähriger Amtszeit mussten die Jugend- und Auszubildendenvertretungen neu gewählt werden. Auch dieses Mal stand die Wahl der Interessenvertreter unter dem Motto: **JAV – Biss muss sein.** In zwölf Betrieben haben rund 1300 Auszubildende bereits ihre JAV gewählt. In einem Betrieb, der erstmals eine JAV-Wahl durchführen kann, wird die Wahl im Frühjahr stattfinden.



**JAV Wahlen fast abgeschlossen.**

In zwölf JAV Gremien wurden 50 Kolleginnen und Kollegen gewählt, davon waren bei der Wahl bereits 49 Mitglieder der IG Metall. Auch in dieser Amtsperiode gibt es sowohl einköpfige JAVen, als auch große Gremien, die zum Beispiel mit elf Jugendvertretern besetzt sind. Rund 80% wurden auch diesmal wieder neu in das JAV-Amt gewählt. Am 19. Januar findet die erste gemeinsame Tagesschulung der neugewählten JAVis in Salzgitter statt. ■

## Impressum

IG Metall Salzgitter-Peine  
Chemnitzer Str. 33  
38226 Salzgitter  
Telefon 05341-8844-0  
Fax 05341-8844-20  
E-Mail:  
Salzgitter-peine.igmetall.de

Internet:  
igmetall-salzgitter-peine.de  
Redaktion:  
W. Räsche (verantwortlich),  
C. Bremer, S. Schumann

# Finanzkrise schlägt eiskalt zu

## DER NIKOLAUS ÜBERFÄLLT JETZT BANKEN

Damit es am 6. Dezember auch Geschenke für die »Kleinen« geben kann, muss sich der Nikolaus am Vorabend das Geld von den Banken wiederholen, das ihm die Sparpakete der Regierung genommen haben.

Als die verzockten Milliarden auf den Finanzmärkten zur Krise wurden, waren fast wie aus heiterem Himmel auf einmal Milliarden von Euro zur Hand, um die angeschlagenen Banken zu retten.

Über 700 Milliarden Euro hat das Rettungspaket bereits in 2008 und 2009 die öffentlichen Haushalte gekostet. Die Banken als wesentlicher Verursacher dieser Krise, die Hunderttausende von Arbeits- und Ausbildungsplätzen gekostet hat, sollen nun pro Jahr lächerliche 2 Milliarden Euro zurückzahlen.

Das reicht nicht, denn das Geld fehlt für Kindergärten und Kitas, Allgemeinbildende- und Berufsschulen, arbeitslose Jugendliche, Jugendliche ohne Aus-



**Nikoläuse verteilen die erbeuteten Euros auf dem Weihnachtsmarkt.**

bildung, Ausbildungsplätze und Übernahmen, Renteneintritt und Altersteilzeit, Sozialverbände und und. Doch dafür ist angeblich niemals Geld da!

**Wir fordern ein Rettungspaket für unsere Zukunft:**

gut ausgestattete Schulen mit we-

sentlich mehr Lehrern, Ausbildung und Übernahme für alle Jugendlichen als Maßnahme gegen den Fachkräftemangel, Altersteilzeit und früheren Renteneintritt für die Älteren. **Die Banken** müssen alle Mittel aus den Rettungspaketen zurückzahlen! ■

## Betriebsversammlung der MAN Nutzfahrzeuge AG

26. November – Sigmar Gabriel (SPD) und Andreas Blechner (VW) unterstützen die MAN-Belegschaft

Die Auseinandersetzung um den Standorttarifvertrag und die Arbeitsbedingungen im Logistikbereich standen im Mittelpunkt der Betriebsversammlung bei MAN. Betriebsräte, Vertrauenskörperleitung und IG Metall berichteten über die jüngsten Versuche der Werkleitung Auszubildenden und Jungfachkräften die Pistole auf die Brust zu setzen, damit sie »freiwillig« in die Logistik GmbH wechseln. Der Betriebsratsvorsitzende Hilmar Pawel erklärte, wenn es nach dem Willen von MAN geht,

dann gibt es nur die Wahl Logistik oder arbeitslos. »Dies wird aber weder der Betriebsrat, noch die IG Metall kampflos hinnehmen.«

Im Vorfeld der Betriebsversammlung hat der Werkleiter den Konflikt noch einmal angefacht, da er sich zunächst weigerte, Stühle für die Beschäftigten aufstellen zu lassen. Horst Ludewig von der IG Metall erklärte darauf hin, er müsse wissen was er machen will, denn nur wer aufsteht kann sich auch wi(e)dersetzen. Solidarische Grüße und Unterstützungen wur-

den vom Betriebsratsvorsitzenden von VW Salzgitter, Andreas Blechner, dem örtlichen Abgeordneten und SPD-Vorsitzenden Sigmar Gabriel und von Willi Dienstbier für den Gesamtbetriebsrat der MAN angekündigt.

Tosender Applaus kam noch einmal auf, als die Rede von Hilmar Pawel durch die Nachricht unterbrochen wurde, dass die Beschäftigten bei MAN Nürnberg aus Solidarität mit den Beschäftigten in Salzgitter die Arbeit niedergelegt hatten.

Neben dem betrieblichen Kampf haben Betriebsrat und IG Metall auch rechtliche Schritte gegen die Tariffucht bei MAN eingeleitet. Beide Verfahren sind mittlerweile im Sinne von IG Metall und Betriebsrat entschieden. MAN hat verloren und darf die Logistik vorerst nicht ausgliedern. Mehr Infos gibt es noch auf den Bezirksseiten.



**Gabriel: »Für einen anständigen Job muss man auch anständig bezahlt werden!«**